

# Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 12: **Photogrammetrie und Informationssysteme in der RAV =  
Photogrammétrie et systèmes d'information dans le cadre de la  
REMO**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Lehtöchter ausgerichtet, die mit diesem Kurs ihre Lehre beginnen. Der optimale Nutzen dieses Kurses wird somit nur erreicht, wenn der Lehrbeginn mit dem Kursdatum übereinstimmt.

## Arbeitswerkzeug

Die verantwortlichen Ausbilder in den Lehrbetrieben werden gebeten, die Zusammenstellung und Kontrolle des Materials gemäss Materialliste sorgfältiger vorzunehmen. Die Beeinträchtigung des Arbeitsergebnisses durch mangelhaftes Werkzeug kann bei den Lehrlingen eine nicht zu unterschätzende Frustration bewirken. Die Materiallisten für den Einführungskurs und die Berufsschule sind widerspruchsfrei. Vom Umfang her lassen sich die beiden Listen der unterschiedlichen Anforderungen wegen nicht zusammenlegen.

## Beziehung Einführungskurs-Berufsschule

Vielerorts scheint noch unklar zu sein, dass die Einführungskurse eine von der Berufsschule unabhängige Organisation darstellen (müssen). Trotzdem besteht natürlich eine intensive Koordinationszusammenarbeit. Nachstehend werden deshalb nochmals die von der Berufsschule unabhängigen Kontakte zwischen den Lehrbetrieben und der Kurskommission der Einführungskurse aufgezeigt:

### Im April:

Informationsschreiben und Anmeldeformulare an alle Lehrbetriebe.

### Bis Ende Mai:

Anmeldung der Lehrlinge für den EK durch die Lehrbetriebe (spätere Lehrvertragsabschlüsse sofort nachmelden).

### Im Juli:

Kursaufgebot mit Kursinformationen an die Lehrbetriebe mit angemeldeten Lehrlingen.

### Im August:

Einführungskurs (letzte Woche der Sommerferien im Kanton Zürich).

### Im September:

Informationsschreiben und Kursbestätigung an die Lehrbetriebe.

## Arbeitsbuch

Das gemäss dem neuen Berufsbildungsgesetz zu führende Arbeitsbuch gibt immer wieder zu Fragen Anlass. Wir verweisen dazu auf den neuen Modelllehrgang für VermessungszeichnerInnen und die Ausführungen im Dokumentationsordner der Lehrlinge/töchter zum Einführungskurs.

## Einführungskurs I/93

Der Einführungskurs I/93 für Vermessungszeichnerlehrlinge/-töchter findet vom 16.–20. August 1993 statt. Der Lehrbeginn für die Lehrlinge/-töchter sollte auf den 16. August 1993 vereinbart werden.

Kursleiter: Peter Oberholzer

## Gesucht: Instruktoren Einführungskurs 2 für Vermessungszeichnerlehrlinge

Die vom eidgenössischen Berufsbildungsgesetz verlangten Einführungskurse (EK) haben sich nun auch bei den Vermessungszeichnern bewährt. Bereits zum zweiten Mal konnte in diesem Sommer ein einwöchiger EK I durchgeführt werden. Der zweite EK, den das Reglement über die Einführungskurse für Vermessungszeichnerlehrlinge vom 28. August 1991 vorsieht, wurde von der Kurskommission auf die Zeit zwischen dem 3. und 4. Kurs der Berufsschule festgelegt. Die ersten Lehrlinge und Lehtöchter werden im Spätherbst 1993 den 2. Einführungskurs besuchen können. In diesem zweiten EK werden sie, abgestimmt auf die Berufsschule, in die Grundfertigkeiten computerunterstützter Arbeitsmethoden eingeführt. Als Kursleiter wurde Ueli Müller gewählt.

## Ziele

Im EK 2 soll der automatische Datenfluss in der Vermessung anhand einer einfachen tachymetrischen Aufnahme gezeigt werden. Die computerunterstützte Auswertung der Messungen erfolgt an neu zu beschaffenden Computern mit in der Vermessung gebräuchlicher Software. Anschliessend wird der Plan mit CAD weiterbearbeitet und geplottet werden.

Die Ziele sollen mit Theorie und Übungen wie auch mit Demonstrationen erreicht werden. Daneben arbeiten die Gruppen ganz praktisch auf dem Feld und am Computer.

## Organisation

Vier Lehrlinge bilden eine Gruppe. Immer zwei Gruppen sind zur selben Zeit in Zürich. Sie werden von einem Instruktor betreut. Die Absolventen des 3. Kurses an der Berufsschule in Zürich absolvieren während der nachfolgenden Kursserie ihren EK 2. Pro Jahr müssen ca. 15 – 20 Kurse durchgeführt werden.

Als Kurslokal steht uns für den Bürobetrieb ein eigenes, mit CAD-Arbeitsplätzen ausgerüstetes Schulzimmer im Schulhaus Lagerstrasse in Zürich zur Verfügung.

## Gesucht: Instruktoren

Zur Führung dieser zweiten Einführungskurse werden einige Instruktoren gesucht, die Freude und Interesse haben an der Ausbildung junger Berufsleute und

- während etwa 2–5 Wochen pro Jahr Kurse leiten können,
- etwas pädagogisches Geschick mitbringen,
- Erfahrung haben in den oben erwähnten Feld- und Büroarbeiten.

Es ist geplant, die Instruktoren auf ihre Aufgabe in einem Kurs vorzubereiten. Die Entschädigung der Instruktoren richtet sich nach den bestehenden Ansätzen.

## Auskünfte/Anmeldungen

Ueli Müller, Zinzikerweg 2, 8473 Reutlingen  
Telefon 052 / 27 78 49 (Büro), 052 / 27 80 10 (Privat)

## Mitteilungen Communications

### IGSO-Supporters Club

Im Mai 1991 wurde in Graz während des vierten International Geodetic Student Meeting die IGSO gegründet. Neben der Organisation eines jährlich stattfindenden Studententreffens mit etwa 150 Teilnehmern gibt die IGSO auch einen dazugehörigen Report und eine vierteljährlich erscheinende Zeitschrift «Network – IGSO» heraus. Beim fünften IGSM in London wurde der IGSO-Supporters Club (IGSO-SC) gegründet. Er soll einerseits ehemaligen Teilnehmern ermöglichen, mit der IGSO weiterhin in Kontakt zu bleiben, und andererseits Förderern die Möglichkeit geben, die IGSO zu unterstützen. Für einen Jahresbeitrag von 20 Franken sind alle fünf Veröffentlichungen der IGSO erhältlich, die zeigen, wofür die Förderungsbeiträge verwendet werden. (Bankverbindung: IGSO-SC, Kontonummer: 4858 – 161 775 – 72, Schweizerische Kreditanstalt Zürich, Bahnhofstrasse 89, CH-8021 Zürich.) Weitere Informationen: Wolfram Höflinger, Leonhardstrasse 12, CH-8001 Zürich.

## Berichte Rapports

### Datenreferenzmodell «GEOBAU»

Die Arbeitsgruppe «Datenreferenzmodell DXF» der Informatikkommission des SVVK (IK-SVVK) wurde beauftragt, eine Empfehlung für die Abgabe von Daten der amtlichen Vermessung an CAD-Systeme der Bauwirtschaft in Form eines Datenreferenzmodells zu erarbeiten. Der vorliegende Artikel zeigt und erläutert die grundsätzlichen Prinzipien des Datenreferenzmodells «GEOBAU».

#### 1. Einleitung

Planungs- und Projektierungsbüros in der Baubranche setzen vorwiegend CAD-Systeme ein. In vielen Fällen werden dabei als Grundlage die Daten der amtlichen Vermessung benötigt, die sinnvollerweise in numerischer Form zur Verfügung gestellt werden, falls vorhanden. Eine Datenabgabe zwischen der amtlichen Vermessung und dem Bauwesen erfordert allerdings ein einheitliches Schnittstellenformat, sowie ein gemeinsames Datenreferenzmodell.

Das einheitliche Schnittstellenformat soll von den meisten CAD-Systemen interpretiert werden können und einem weit verbreiteten Standard entsprechen. Diese Anforderungen treffen weitgehend für das DXF-Format zu (Data eXchange Format des CAD-Systems